

Zur Geschichte des Ortes

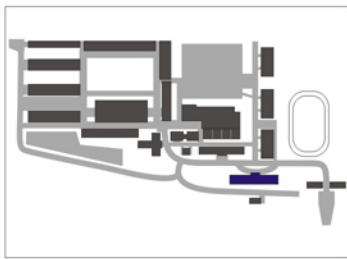


Die FHPol nutzt heute einen Teil des ehemaligen SS-Truppenlagers, das ein integraler Bestandteil des Konzentrationslagers Sachsenhausen war. Es wurde ab 1936 gleichzeitig mit dem Häftlingslager und den Kommandanturgebäuden errichtet; die Bauarbeiten mussten KZ-Häftlinge leisten.

Das Truppenlager beherbergte mehrere Kompanien der laufend vergrößerten SS-Totenkopfverbände, die für die Bewachung des Konzentrationslagers zuständig waren. Ein großer Teil der militärisch geschulten und im Wachdienst brutalisierten Einheiten nahm ab Herbst 1939 am Krieg teil, wobei sie durch Gewaltakte besonders gegen die jüdische Zivilbevölkerung auffielen.

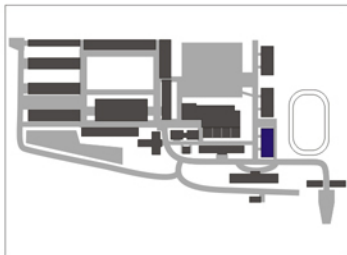
Auf dem genutzten Geländeteil befanden sich neben zentralen SS-Einrichtungen wie der Sanitätsschule anfangs vor allem Mannschaftsunterkünfte und Garagen des SS-Krafftahrtdepots. Andere Gebäude dienten als SS-Krankenrevier und als Reitsporthalle. Teile des Areals wurden 1940/41 zu einem Hauptzeugamt der Waffen-SS und einer "Krafftahrtechnischen Versuchsanstalt" (KVA) ausgebaut, wo später Hunderte von KZ-Häftlingen in Spezialwerkstätten Zwangsarbeit leisten mussten.

Nach Kriegsende 1945 wurde das Gelände zunächst bis 1950 durch die Rote Armee genutzt, dann durch die Kasernierte Volkspolizei (KVP) und ab 1956 durch die Nationale Volksarmee (NVA). 1990 ging es an die Bundeswehr und im Jahr danach an das Polizeipräsidium Oranienburg über. 2006 wurde hier nach umfangreichen Bau- und Sanierungsarbeiten die FHPol eröffnet.



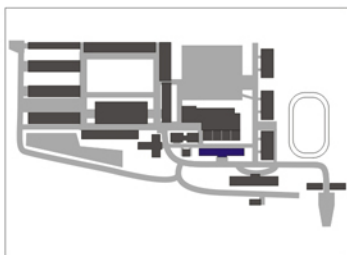
Haus 2 (Baujahr 1938/39)

- SS-Krankenrevier und Ausbildungsstätte für medizinische Hilfspersonen
- 1950-1955 Stabsgebäude der KVP
- 1956-1990 Stabsgebäude der NVA
- 1991 Stabsgebäude der BW
- 1991-2002 Stabsgebäude des PP-Oranienburg
- 2006 Nutzung durch Hochschuleitung und Verwaltung



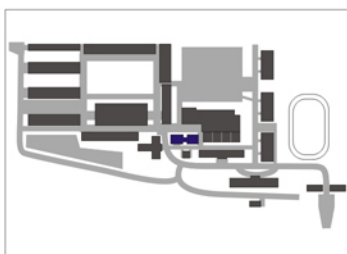
Haus 3 (Baujahr 1938/39)

- 1939-1941 Mannschaftsgebäude der "Verstärkten Totenkopf-Standardarten"
- ab 1941 Nutzung durch Wachverband des KZ Sachsenhausen
- 1956-1990 Unterkunft für NVA-Mannschaften
- 1991-2002 Nutzung durch das PP-Oranienburg
- 2006 Nutzung durch die 2. EHU der Lese, Werbe- und Auswahlendienst der FHPol und Polizeiarztlicher Dienst des Zentraldienst der Polizei



Haus 4 (Baujahr 1953)

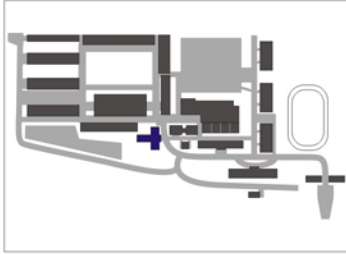
- 1953 Neubau von Haus 4 auf den Grundmauern eines abgebrannten Gebäudes, welches als Unterkunft für Führungspersonal der SS und als Offizierskasino genutzt wurde
- 1953 bis 1990 Unterkunft/Ledigenheim der KVP/NVA/BW
- 1991 bis 2002 Stabsbereiche des PP-Oranienburg
- Sommer 2006 Nutzung durch Bereiche der Verwaltung und der Fachgruppen der FHPol



Haus 5 (Baujahr vor 1945)

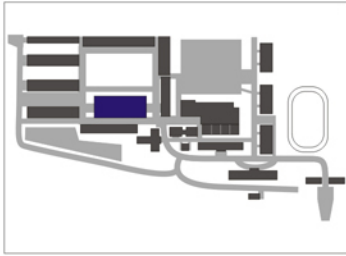
- ca. 1941-1945 Trafohaus der KVA
- Trafostation bis Neubau Haus 71 (um 1970)
- 1995-2002 Küche und Kantine des PP-Oranienburg
- 2006 Küche und Cafeteria der FHPol





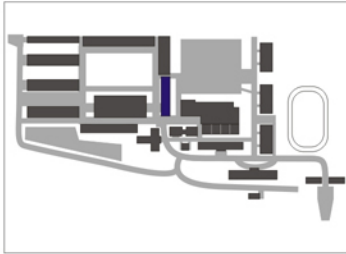
Haus 6 (Baujahr 1938, Neubau 2005)

- 1938-1945 Pferdestall mit angrenzender Reithalle (1945 entfernt)
- 1956-1990 Sporthalle der NVA
- 1991-2002 Lager des PP-Oranienburg
- 2005 Denkmalgerechter Ersatzneubau
- 2006 Mensa der FHPol



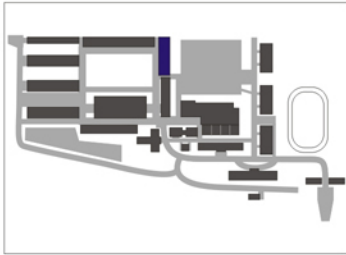
Haus 9 (Baujahr 1946)

- 1946-1950 Werkstatt/Garagen der Roten Armee
- 1950-1990 Werkstatt/Garagen der KVP/NVA
- 1991-2002 Teilnutzung als Lager des PP-Oranienburg
- 2006 Nutzung als Zentrales Lehrgebäude der FHPol mit Aula und Seminarräumen



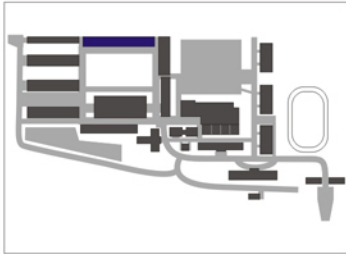
Haus 10/11 (Baujahr 1938)

- 1938-1945 Garagen und Werkstatt der KVA und Wachmannschaften
- 1945-1950 Garagen und Werkstatt der Roten Armee
- 1950-1990 Garagen und Werkstatt der KVP und NVA
- 1991-2002 Garagen und Werkstatt des PP-Oranienburg
- 2006 Nutzung der Trainings- und Arbeitsräume durch den Bereich Training und Projekte der FHPol



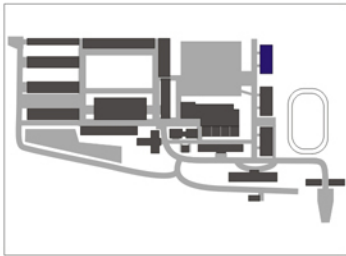
Haus 14/15 (Baujahr 1938)

- 1938-1945 Garagen und Werkstatt der KVA und Wachmannschaften
- 1945-1950 Garagen und Werkstatt der Roten Armee
- 1950-1990 Garagen und Werkstatt der KVP und NVA
- 1991-2002 Garagen des PP-Oranienburg
- 2006 Nutzung der Trainings- und Gruppenarbeitsräume für die Aus- und Fortbildung der FHPol



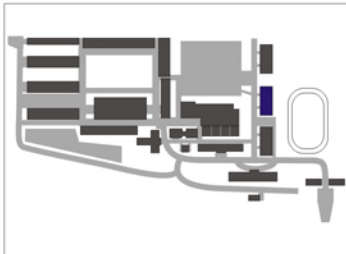
Haus 16 (Baujahr 1938)

- 1938-1945 Garagen und Werkstatt der KVA und Wachmannschaften
- 1945-1950 Garagen und Werkstatt der Roten Armee
- 1950-1990 Garagen und Werkstatt der KVP und NVA
- 1991-2002 Garagen des PP-Oranienburg
- 2006 Nutzung als Hochschulbibliothek, Studienbereich Masterstudium h.D. und Gruppenarbeitsräume der FHPol
- 2006 Nutzung von Arbeitsräumen durch IF-Trainer des SB-OHV



Haus 17 (Baujahr 1950)

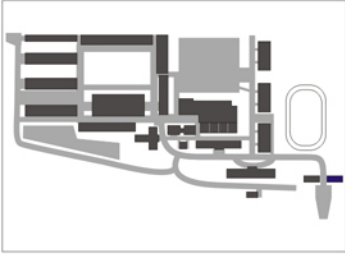
- 1950-1990 Unterkunft für die KVP/NVA-Mannschaften
- 1991-2004 Nutzung durch die 2. EHU der LESE
- 2006 Nutzung als Unterakunftsgebäude für Fortbildungsteilnehmer und Gäste der FHPol



Haus 18 (Baujahr 1939/40)

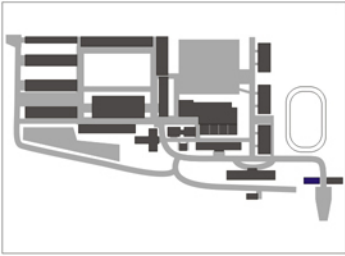
- 1940-1941 Haus der Truppenverwaltung der SS-Wachmannschaften
- 1941-1945 Wachverband des KZ Sachsenhausen
- 1956-1990 Unterkunft für NVA-Mannschaften
- 1991-2002 Nutzung durch das PP-Oranienburg
- 2006 Nutzung als Unterakunftsgebäude für Fortbildungsteilnehmer und Gäste der FHPol





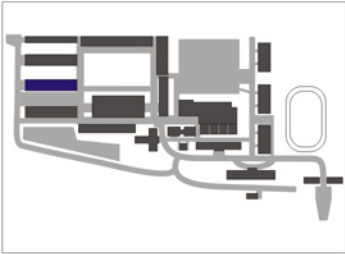
Haus 40 (Baujahr 1938)

- 1938-1945 Eingangsbauten zum SS-Truppenlager mit Wachstuben
- 1950-1991 Eingangskontrolle zum KVP/NVA/BW-Kasernengelände (Wache, OvD, Besucherraum)
- 1991-2002 Einlasskontrolle und Stabsbereiche des PP-Oranienburg
- 2006 Einlasskontrolle und WAD der FHPol



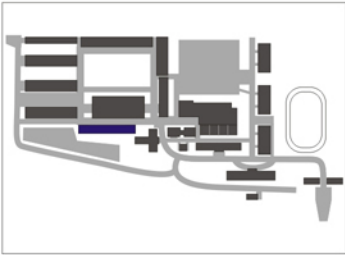
Haus 41 (Baujahr 1938)

- 1938-1945 Eingangsbauten zum SS-Truppenlager mit Wachstuben
- 1950-1991 Eingangskontrolle zum KVP/NVA/BW-Kasernengelände (Wache, OvD, Besucherraum)
- 1991-1996 Bußgeldstelle des PP-Oranienburg
- 1997-2002 WSP des PP-Oranienburg
- 2002 Nutzung durch die WSP und MBD



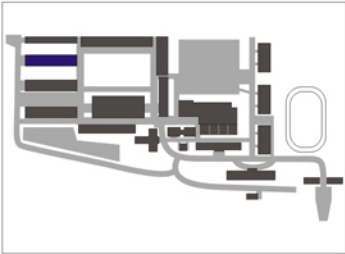
Haus 63/75

- Teil 63 (Südostseite) Baujahr 1943
- Teil 75 (Nordwestseite) Baujahr 1938
- 1938-1945 Garagen der KVA und Wachmannschaften
- 1945-1950 Garagen der Roten Armee
- 1950-1990 Garagen der KVP und NVA
- 1991-2002 Garagen des PP-Oranienburg
- 2006 Nutzung durch Einrichtung von Fachkabinetten/Lehrwache für die Aus- und Fortbildung der FHPol



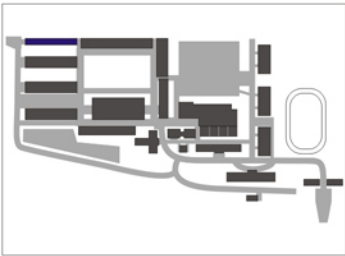
Haus 73 (Baujahr 1938)

- 1938-1945 Garagen der KVA und Wachmannschaften
- 1945-1950 Garagen der Roten Armee
- 1950-1990 Garagen der KVP und NVA
- 1993-2004 Garagen der 2. EHU Lese
- 2006 Nutzung durch Medienzentrums, Druckerei und Lehrmittelstelle



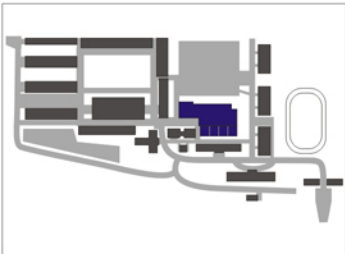
Haus 76/77 (Baujahr 1938)

- 1938-1945 Garagen der KVA und Wachmannschaften
- 1945-1950 Garagen der Roten Armee
- 1950-1990 Garagen der KVP und NVA
- 1991-2002 Garagen des PP-Oranienburg
- 2006 Nutzung als Raumschießanlage der FHPol



Haus 79 (Baujahr 1938)

- 1938-1945 Nutzung als Lagergebäude der KVA und Wachmannschaften
- 1945-1950 Nutzung als Lagergebäude der Roten Armee
- 1950-1990 Nutzung als Lagergebäude der KVP und NVA
- 1991-2002 Nutzung als Lagergebäude des PP-Oranienburg
- 2006 Nutzung als Arbeitsräume für Studenten und dem Europäischen Zentrum / Auslandspool der FHPol



Haus 99 (Baujahr 2005)

- 2005 Neubau einer Dreifelder-Sporthalle mit integrierter Judothalle

